

Frankfurter Zeitung.

Tägliche Ausgabe: Auflage 15,500.

Wochenblatt der Frankfurter Zeitung:
Auflage 3000.

Insertionsgebühren die Petitzeile:

In der täglichen Ausgabe 3 Sgr. | die Petit-
In der Wochenausgabe 5 Sgr. | zeile.

[35515.]

Die Frankfurter Zeitung hat unbestritten unter den großen Tagesblättern Süd- und Mitteldeutschlands die größte Verbreitung.

Ihr Leserkreis gehört vorzugsweise denjenigen Kreisen an, bei welchen literarische Anzeigen am wirksamsten sind.

Am 1. October wird das Format der täglichen Ausgabe bedeutend vergrößert und dadurch weiterer Raum für Inserate gewonnen werden.

Um den Herren Verlegern Gelegenheit zu geben, von dieser günstigen Insertionsgelegenheit Gebrauch zu machen, gewähren wir denselben vorerst

in der täglichen Ausgabe 33 1/3 % | Ra-
in dem Wochenblatte 50 % | batt.

Die eingegangenen Recensionsexemplare werden zweimal monatlich an hervorragender Stelle gratis angezeigt und, wenn von allgemeinerem Interesse, von tüchtigen Fachmännern recensirt.

Das Wochenblatt der Frankfurter Zeitung, nach dem Muster der amerikanischen Wochenausgaben eingerichtet, ist die billigste politische Wochenschrift Deutschlands. Seit Neujahr 1874 begründet, hat dasselbe schon über 3000 Abonnenten, wovon ein Theil in Amerika, England, Italien, im Orient &c. Der Vertrieb eignet sich vorzugsweise für den Buchhandel, Abonnementspreis nur 12 1/2 Sgr. vierteljährlich mit 33 1/3 % Rabatt. Die Expedition garantirt den Buchhändlern, welche den Vertrieb übernehmen wollen, daß sie denselben die Versorgung ihrer Abonnenten auf mindestens 5 Jahre überläßt.

Probepfeile sind jederzeit zur Verfügung.

Expedition der Frankfurter Zeitung
in Frankfurt a/M.**A v i s !**

[35516.]

Die Herren Collegen, die mir für meine Ausstellung auf kurze Zeit Verlag à cond. gesandt haben und denselben sofort nach der Ausstellung remittirt haben wollen, bitte ich, mir dies nochmals anzuzeigen. Die Zahl der Facturen für die Ausstellung ist so groß, daß eine diesbezügliche Notiz leicht übersehen werden könnte.

Für das mir von vielen Handlungen bewiesene Entgegenkommen bestens dankend, kann ich heute mittheilen, daß ich für viele Artikel erfreulichen Absatz erzielt habe. Manche großen Werke werden, wenn auch nicht durch mich, noch bezogen werden, da zu deren Anschaffung die Bewilligung königl. oder städtischer Behörden erst eingeholt werden muß.

Mehrfachen Wünschen zu entsprechen, lade ich die sächsischen Herren Collegen, die sich für die Ausstellung interessieren, zu einem Besuch derselben ein. Der geeignetste Tag dürfte Sonntag der 4. October sein. Ich erkläre mich gern bereit, für die Herren Collegen, welche sich anmelden, ein gemeinschaftliches Mittagmahl zu veranstalten und könnten die Nachmittagsstunden zur Besprechung gemeinsamer Angelegenheiten benutzt werden.

Döbeln, 15. September 1874

Carl Schmidt.

**Schulz, Adressbuch 1875
betreffend.**

[35517.]

Hiermit ersuche ich diejenigen geehrten Handlungen, welche mir das ihnen Mitte August a. c. übersandte Formular zur Benutzung der

Berichtigungen und Zusätzeihrer Firma für den 37. Jahrgang des
**Allgem. Adressbuchs für den deut-
schen Buchh. für 1875**

bis heute nicht zurückgeschickt haben, dies nun unverweilt zu thun, damit ich in den Stand gesetzt werde, sowohl in ihrem eigenen, wie im allgemeinen Interesse alle Notizen an den gehörigen Stellen noch einreichen zu können.

Der Druck beginnt am 1. Nov. a. c.
Leipzig, 15. September 1874.

Otto August Schulz.

**Für Verleger von illustrierten
Werken und Zeitschriften.**

[35518.]

Die Herren Virtue, Spalding & Daldy in London (Verleger des Art-Journal und von Werken der ersten englischen Künstler) geben von einem Theil der Illustrationen ihres Verlags Clichés ab. Der Katalog dieser verkäuflichen Stahlplatten und Galvanos bildet 40 Bände (über 30,000 Gegenstände) und steht in meinem Geschäftslocale zur Ansicht zu Diensten. Er enthält Stahlstiche und Holzschnitte aus fast allen Gebieten (Geschichte, Technik, Naturgeschichte, gewerbliche Kunst, Landschaften, Portraits, Gemälde aus allen Schulen, Sculpturen, Architektur etc.).

Indem ich die Herren Verleger, welche geneigt sind, passende Stahlplatten oder Galvanos ev. zu erwerben, bitte, sich mit mir, dem die Herren Virtue, Spalding & Daldy den ausschliesslichen Verkauf übertragen, in Verbindung zu setzen, erlaube ich mir, diejenigen Herren, welche

Prämienblätter

vertheilen, darauf aufmerksam zu machen, dass auch Abdrücke (nicht unter 50 Stück von jeder Sorte) von den verkäuflichen Platten abgegeben werden.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

A. Twietmeyer,
Ausländisches Sortiment.**Deutsche Rundschau.**

[35519.]

Directe Sendungenbedauern wir nicht machen zu können, da Heft 1.
nur von Leipzig aus

— nicht vor dem 20. d. M. — versandt wird, und zwar werden sämtliche Pakete an ein und demselben Tage expedirt.

Wir bitten Sie also, Ihre etwaigen Wünsche wegen directer Sendung Ihrem Herrn Commissionär in Leipzig zu übermitteln.

Berlin, den 6. September 1874.

Gebrüder Paetel.

Leipziger Bücher-Auction.

[35520.]

Soeben erschien:

Verzeichniss der von den Herren Hofrath Dr. Th. Marezoll, Ritter etc., Professor jur. in Leipzig, Pastor Osswald in Kirchscheidungen und Dr. med. Wohlrab in Dresden nachgelassenen Bibliotheken und eines Theils der nachgelassenen Bibliothek des Herrn Geh. Hofrath Dr. E. G. Gersdorf, Comthur etc., Oberbibliothekar zu Leipzig, welche nebst andern Sammlungen von Büchern und Musikalien vom 26. October an durch mich versteigert werden.

Zur Besorgung von Aufträgen für diese, sowie zur Annahme von Beiträgen zu künftigen Auctionen empfehle ich mich.

H. Hartung,

Buchhändler und verpfl. Universitäts-Proclama-
tor.

[35521.] Die beständig wachsende Verbreitung des in meinem Verlage erscheinenden

„Kunsthandwerks“

veranlaßt mich, vom 2. Jahrgang an

Ankündigungen und Beilagen

aufzunehmen. Die Auflage pro 1875 ist 2500 Exemplare. Preis für die dreispaltige Petitzeile 2 1/2 Ngr. Beilagen verbreite ich zu 4 Thlr. pro 1000.

Die Continuation des „Kunsthandwerks“ ist beständig im Wachsen. Als Beweis für den Werth des Unternehmens möge Ihnen außer der Zustimmung der Fachmänner die Thatsache dienen, daß das „Kunsthandwerk“

durch Ministerialerlaß empfohlen, resp.
auf Staatskosten angeschafft wurde

in Preußen, Oesterreich, Ungarn, Bayern, Baden, Mecklenburg-Schwerin &c. &c.

Auch sind mir Inserate in Change willkommen.

Stuttgart, September 1874.

B. Spemann.

[35522.] Für das

„Berliner Tageblatt“,

Auflage 26,000 Exemplare,

mithin nächst der Kölnischen Zeitung die gelesenste Zeitung Deutschlands, werden Annoncen, Recensions-Exemplare neuer Erscheinungen entgegengenommen von dem Verleger d. Bl.

Rudolf Mosse.

Berlin und Leipzig.

**Für Verleger katholischer
Zeitungen und Wochenblätter.**

[35523.]

Katholische Verleger, die auf billige aber doch solide und interessante Feuilletons für ihre Wochen- und Tagesblätter reflectiren, belieben sich an **Leo Tepe**, Verleger in Aachen zu wenden, der den Wiederabdruck der bei ihm erschienenen katholischen Erzählungen gegen mässige Vergütung, nach vorhergehender Uebereinkunft, gern gestattet.